

Von Warren Buffett bis Omar Sharif: Die Bridge-Leidenschaft der Prominenten

Strategisches Denken und geselliges Beisammensein – das Kartenspiel Bridge zieht seit jeher einflussreiche Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Unterhaltung in seinen Bann. Ein Blick auf die bemerkenswertesten Bridge-Enthusiasten und ihre Begeisterung für das königliche Kartenspiel.

Als der **berühmte US-Investor Warren Buffett** in den 1990er Jahren durch den zweifachen Bridge-Weltmeister Sharon Osberg mit dem Spiel in Berührung kam, entwickelte sich daraus eine lebenslange Leidenschaft. Der Investmentmogul erkannte schnell das strategische Potenzial: „Bridge ist ein perfektes Strategiespiel“, schwärmt Buffett, der mittlerweile regelmäßig online mit Freunden spielt. Seine Begeisterung ging so weit, dass er nicht nur sein eigenes Turnier – den Buffett Cup – ins Leben rief, sondern 2005 gemeinsam mit Microsoft-Gründer Bill Gates eine Million Dollar spendete, um Bridge an Schulen zu fördern.

Eine besonders schillernde Figur in der Bridge-Welt war **Filmstar Omar Sharif**. Mit seinem 1967 gegründeten „Omar Sharif Bridge Circus“ tourte er durch Europa und Nordamerika, um in Showmatches die Faszination des Spiels zu vermitteln. Das vierköpfige Team begeisterte das Publikum von London bis New York. Bis zu seinem Tod blieb Sharif dem Spiel treu und verfasste zahlreiche Bücher und Artikel, die Bridge einem breiten Publikum nahebrachten.

Auch in den höchsten politischen Kreisen war und ist Bridge ein beliebter Zeitvertreib. **US-Präsidenten wie Franklin D. Roosevelt** nutzten das Spiel zur Entspannung im Kreis von Familie und Freunden. Seine Nachfolger **Harry S. Truman, Richard Nixon und Bill Clinton** teilten diese Leidenschaft. In Europa zählten Staatsmänner wie **Jacques Chirac und Tony Blair** zu den begeistertsten Spielern.

Die Faszination Bridge macht auch vor Hollywood nicht halt: Von **Julie Andrews über Jeff Bridges bis hin zu Ben Affleck** – viele Stars schätzen die mentale Herausforderung des Spiels. Besonders treffend beschreibt **Tennis-Legende Martina Navratilova** die einzigartige Anziehungskraft: „Bridge ist mehr als ein Kartenspiel. Es ist ein Denksport, der logisches, detektivisches und schnelles Denken fördert. Bridge trainiert Geduld, Konzentration und partnerschaftliche Fähigkeiten.“

Die anhaltende Popularität von Bridge unter Prominenten zeigt, dass das Spiel weit mehr ist als ein simpler Zeitvertreib. Es verbindet Menschen über gesellschaftliche Grenzen hinweg und bietet eine intellektuelle Herausforderung, die selbst die erfolgreichsten Persönlichkeiten unserer Zeit begeistert. Die Kombination aus strategischem Denken, Partnerschaft und sozialem Aspekt macht Bridge zu einem zeitlosen Klassiker, der auch in Zukunft Menschen zusammenbringen wird.

*Mit freundlicher Genehmigung von **World Bridge Federation** und **European Bridge League***

